

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 40

Rubrik: Es wird zum Kauf angetragen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

habene Gemälde, wo man gemeinlich den Pinsel recht tief in Galle getunkt. Freue ich mich auf eine schöne Schweizersscene, so treffe ich fast alle Augenblicke auf hämische Seitenhiebe, und nicht selten auf Sarkasmen von einem Kaliber, daß ich zuweilen glauben muß, die ehrsamten Herren Auctoren [*ut cunque graves*] haben des Erasmus Büchelchen *de Civilitate* eben so wenig als den Landfrieden beherziget. Dieses alles bestimdet mich um so mehr, weil ich immer gehört, daß Künste, Wissenschaften, Aufklärung, oder wie man sonst nennen mag, vertragsamer und geschlachter machen.

didicisse fideliter Artes

Emollit mores Asperi asque fugit. Ovid.

Treu sich den Künsten weih'n,
Macht unsre Sitten rein und lehrt uns menschlich seyn.

Die Fortsetzung folgt.

Es wird zum Kauf angeboten.

Ein ganz neuer Hirschfänger nach der neusten Facon
um billigen Preis.

Eine saubere Jagdsinte.

Ein englischer Spazierstock, innerhalb mit einem Regenschirm.

Gute Lägerfässer mit Eisen gebunden, für ungefähr
100 Säume.

Nachricht.

Bey Baptist Hirt Weißgerber allhier sind zu haben:
weiße Futterfell stück und duzendweig, wie auch
einfache und doppelte Schrottseckel, er wascht auch
lederne Beinkleider.

De Mons. Descartes

Lettres, où sont traitées plusieurs belles questions touchant la morale, physique, Médecine & les Mathématiques. Tome premier.

Lettres, où sont expliquées plusieurs belles difficultés touchant ses autres ouvrages. Tome